Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 205. Donnerstag, den 3. September 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. September 1846.

Herr Optikus Hirschfeldt, Herr Kammergerichts-Assessor Lewald nebst Fräulein Schwestern, Herr General-Postamts-Secretair Wentzel, Herr Kammergerichts-Ref. Pfeitzer, die Herren Kaufleute Behrens u. Hock aus Berlin, Verdan aus Neuchatel, Thieme aus Murand, F. Schröder aus Frankfurt a. O., S. Plonski aus Gollub, Herr Gutsbesitzer v. Rexin aus Woldeke, log. im Engl. Hause. Herr Rentier Jacob Krauthofer u. Frl. Schepakowska aus Posen, Herr Feldmesser Eugen Rättig aus Gumbinnen, die Herren Kaufleute J. H. Bohne aus Bremen, Carl Meyer aus Berlin, Herr Oberst-Lieut. u. Brigadier Enike aus Königsberg, Herr Professor F. Grienert nebst Frl. Tochter aus Greifswalde, Herr Graf zu Lehndorff aus Ostpreussen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Nonnenprediger aus Nackel log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Marwitz nebst Familie aus Tuchlin, Herr Kaufmann Hell aus Schlochau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Hormark u. Ludwigh aus Riga, Hirschfeld aus Culmsee, Herr Oberfeuerwerker Freitag aus Gr. Glogau, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Rongs aus Bütow, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Für den Monat September d. J. haben von den hiesigen Bäckermeistern die schwersten Backwaaren zu liefern übernommen:

im 1sten Polizei-Revier.

An Weitzenbrod: Thiel, Ketterhagschegasse No. 36.
" Roggenbrod: Sternberg, Brodbänkengasse No. 661.

im 2ten Polizei-Revier.

An Weitzenbrod: Brey, Tobiasgasse No. 1568.

» Roggenbrod: Krahmer, Breitegasse No. 1220.

im 3ten Polizei-Revier.

An Weitzenbrod: Sander, Schulzengasse No. 438.

Karow, Jungfergasse No. 725.

» Roggenbrod: Engelbrecht, Kassubschenmarkt No. 890.

Geißler, Töpfergasse No. 26.

im 4ten Polizei-Revier.

An Weitzen- und Roggenbrod: Breitenfeld, Mattenbuden No. 295.

im 5ten Polizei-Revier.

An Weitzen- und Roggenbrod: Below, am schwarzen Meer No. 341.

Wittwe Heyden, Stadtgebiet No. 34.

im 6ten Polizei-Revier. (Neufahrwasser.)

An Weitzenbrod: Brey, Olivaerstraße No. 125.

» Roggenbrod: Wolter, daselbst No. 96.

im 7ten Polizei-Revier. (Langefuhr.)

An Weitzen- und Roggenbrod: Kauenhowen No. 21.

im 8ten Polizei-Revier.

An Weitzenbrod: Jantzen, in Schidlitz No. 36.

» Roggenbrod: Mader, in Schlapke No. 107.

Im 9ten Polizei-Revier. (St. Albrecht.)

An Weitzen- und Roggenbrod: Hentel.

Danzig, den 1. September 1846.

Der Polizei-Präsident

v. Clausewitz.

2. Der hiesige Kaufmann Eduard August Lindenberg und die Jungfrau Blanka Alwine Ida Berndts haben durch einen vor dem Gerichte der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth am 24. Juli 1846 geschlossenen Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Herrmann Heinrich Alexander Matthießen und dessen Braut Hortensie Dorothee Emeline Köster von Bromberg haben, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 24. Juli d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Vermiethung des Zimmerhofes, von Ostern 1847 ab, auf drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 4. September c., Mittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 24. August 1846.
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Den am 1. September, Abends 7½ Uhr, in Folge einer Lungenlähmung erfolgten Tod ihres innigzgeliebten Gatten und Vaters, des Buchhalters in der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse, Ferdinand Schaper im 49sten Lebensjahre zeigen hiermit, statt jeder besondern Meldung, tief betrübt an

die hinterbliebene Wittwe und Tochter.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598, ist zu haben:

☞ (500) beste ☜

Haus-Arznei-Mittel

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Als Husten — Schnupfen — Kopfweh — Magenschwäche — Magensäure — Magenkrampf — Diarrhöe — Hämorrhoiden — träger Stuhlgang — Gicht — Rheumatismus — Engbrüstigkeit — Schlafsucht und gegen 45 andere Krankheiten.

☞ Mit allgemeinen Gesundheits-Regeln. ☜
Die Kunst lange zu leben (nach Hufeland).
Die Wunderkraft des kalten Wassers.
Mittel zur Stärkung des Magens und
Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.
(Sechste verbesserte Auflage). Preis 15 Sgr.

Nicht leicht möchte es ein nützlicheres Buch als das obige geben, welches bei allen Krankheitsvorfällen Rath und Hilfe leistet. — Da, wo die kräftigste Arznei vergebens angewandt wurde, haben die hier vorgeschriebenen Hausmittel die Krankheit geheilt. — Tausende von Menschen haben diesem nützlichen Buche die Wiedererlangung ihrer Gesundheit zu verdanken. —

Anzeigen.

7. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

8. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in den drei Mohren anzutreffen.

9. Ein ordentl. Mädch. wünscht e. Unterk. im Lad. Meldung. Breitg. 1056.

10. **Oeffentlicher Dank.**

Wer sollte nicht den tiefen, unendlichen Schmerz der Eltern an dem Krankenbette ihrer heißgeliebten Kinder kennen? Wer nicht ehren den duldenden Jammer des Vaters und die hülfeflehende Thräne der Mutter, wenn der Arzt mit schweigendem Ernste die Pulsschläge des Kindes in dem entscheidenden Momente zählt, wo Leben und Tod miteinander im Kampfe sind? Wer aber auch nicht den würdigen Arzt hochschätzen, der, die Gefahr erkennend, 3 Mal des Tages eine Meile zu solchem Kranken macht und halbe Stunden an dessen Bette verweilt, um den gramerfüllten Eltern Trost und Hoffnung durch Wort und That zu gewähren? Ein solcher ist der Herr Dr. Lewin! Seine Kunst allein nicht, sondern mehr seine überwachende Liebe für seine Kranken (und auch der Allerärmste gehört dazu) retteten in den Tagen der Scharlachseuche so viele seiner Lieblinge, wie er die Kinder nennt und behandelt. — Auch unsere 5-jährige Marie ward vom Scharlach in die Gewalt der Frieseln, der Maulfäule ꝛc. gegeben. Gott und Dr. Lewin haben, die schon aufgegeben war, dem Tode entrissen. Ein inniges Dankgebet schickten wir dafür zu dem Allbarmherzigen und dieses offene Wort soll dem Ehrenmanne, dem menschenfreundlichen Arzte, der Dank für seine Liebe sein.

Langfuhr, den 2. September 1846. H. Natschke und Frau.

11. Allen, die uns bei dem Brandfeuer in der Nacht vom 31. d. v. Mts. thätige Hilfe und liebevolle Theilnahme gewährten, fühlen wir uns gedrungen, hiemit unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Langefuhr, den 2. September 1846.

Die verwittwete Bürgermeister Döring. C. G. Döring.

12. Ein Rittergut von 800 Morgen Acker soll mit Inventarium, Saaten und Ernte sogleich für eine jährliche Pacht von 500 rtl., auf 12 Jahre, bei einer Caution von 2500 rtl., verpachtet werden; sowie ein Vorwerk von 700 Morgen Acker auf 12 Jahre bei 1500 rtl. Caution für eine jährliche Pacht von 300 rtl. verpachtet werden. Das Nähere zu erfragen bei Michaelis Götz Aschenheim, Altstädtschen Graben No. 324.

13. Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht beschäftigt zu werden. Zu erfragen Scheibenrittergasse No. 1257.

14. **Einen Thaler funfzehn Sgr. Belohnung.**

Von dem Holzmarkt bis Neugarten, ist am 1. September Abends eine roth seidene mit Perlen gehäkelte Geldbörse, mit dem Inhalt von 1 Thaler und einigen Silbergroschen, verloren worden. Der Wiederbringer erhält Holzmarkt No. 81. obige Belohnung.

15. Eine wohlverbundene blaue Hut-Schachtel mit einem Herrn- und Kinder-Hut ꝛc., ist heute um 5 Uhr Abends, an der Caponiere No. II. am Bischofsberg stehen geblieben. Es wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung an den Kasernen-Inspector Bähr abzuliefern.

Danzig, den 1. September 1846.

16. # Gewerbsbörse

Donnerstag, den 3. Septbr. Anfang Nachmittags 6 Uhr. Pünktlich um 7 Uhr beginnen die Vorträge und Debatten „über Zweck und Einrichtung des Museums für Gewerbtreibende."

Die jährliche **Generalversammlung** zur Wahl des neuen Vorstandes beginnt Dienstag, den 15. September, pünktlich Abends 7 Uhr. — Ueber die Regulirung der Geldverhältnisse wird umfassender Bericht erstattet.

Der Vorst. d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

17. # Seebad Zoppot.

Musikalisch-dramatische Soirée.

Donnerstag, den 3. September, auf der neu decorirten Schaubühne des großen Saales, unter Mitwirkung der Herren von Kastlewski und Geisheim.

Die einzelnen Gesangspiecen und Instrumental-Solo's, wie sämmtliche Vorträge überhaupt, sind aus dem Programme zu ersehen. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Entree pro Person 5 Sgr. Voigt.

18. Da ich nach dem Wunsche einiger Damen den Unterricht in der Schneiderei vom 10. September ab zu beginnen denke, so bitte ich diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, mich baldigst davon in Kenntniß zu setzen. Die Zeit des Unterrichts währt, bei der nöthigen Kenntniß im Nähen, in 12 Stunden wöchentlich, einen Monat.

Johanne Müller.
Poggenpfuhl No. 387.

19. Der ehrliche Finder eines am 1. September verlornen Buches, bet. Jägers schwäbisches Städtewesen, wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Langgasse No. 375. gefälligst abzugeben.

20. Donnerstag, den 27. August, ist vom altst. Graben bis nach der Reiterbude oder in derselben eine Brosche mit Granaten verloren; wer dieselbe Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563, abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

21. Ich warne hiemit einen Jeden, meinem jüngern Sohne Theodor nicht das Geringste zu borgen, da ich dergl. Schulden nicht anerk. werde. S. R. Zielke, Wwe.

22. Es ist am letzten Montage ein schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund mit brauner Nase verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung Brodbänkengasse No. 667. abzugeben.

23. Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei H. Wittig, heil. Geistgasse No. 392.

24. **Mitles.** z. mehr. Zeit k. f. nächste Quart. beitr. Haueng. 902.

25. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der die Schneider-Profession auf feine Kleider zunftmäßig erlernen will, melde sich Häkergasse No. 1472. bei dem Schneidermeister Klein.

26. Die Wiedereröffnung meines Geschäftslokals, Langgasse No. 408., beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. August Weinlig.

27. Heute, Donnerstag d. 3. d. M., Konzert von der Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

28. Es ist Geld in kleinen Posten zu verleihen; Näheres darüber Brodbänkengasse No. 658.

29. 200 Rthlr. I. ländl., gut. Hypothek werd. gesucht. Näh. Töpfergasse 75.

30. 200 Rthlr. werden auf ein Haus nebst Garten in Ohra zur 1sten Stelle a 6 pCt. verlangt. Auskunft bei dem Commiss. Boschke, Matzkauschegasse No. 424.

31. Eine junge braun und weiß gefleckte Wachtelhündin hat sich gestern verlaufen. Der Wiederbringer erhält Brodbänkengasse 698. eine angemess. Belohnung.

32. Bei Gottl. Gräske Wwe. Langg., im Laden, werden Bestellungen angenommen auf hochländ. eichen Holz, der Klftr. 6 rtl. 5 sgr.; ellern, 5 rtl. 20 sgr.; kleine Stubben, 4 rtl. 5 sgr. pr. Klftr. mit Anfuhre.

Vermiethungen.

33. Ein Stall zu 4 Pferden ist Hintergasse No. 221 zu v. Näh. Hundeg. 328.

34. Vier zusammenh. Zimmer, Küche, Keller, Boden, 2 Treppen hoch, Vorstädtschen Graben 2061. zu vermiethen.

35. Durch einen unvermutheten Todesfall ist das Quartier vor dem hohen Thore, Krebsmarkt No. 478., bestehend aus 4 Zimmern, Bedientenstube, Kammern, Boden, Keller nebst Apartement, zu rechter Zeit zu vermiethen. Näh. 479. daselbst.

36. Heil. Geistgasse No. 772. ist die Belle-Etage zu vermiethen.

37. Töpfergasse No. 77. ist eine freundliche Stube nach vorne mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

38. Poggenpfuhl No. 390. ist eine Vorstube zu vermiethen.

39. Holzg. ist 1 Wohn. v. 2 St. u. 1 v. 1 St. m. Zubehör z. v. Näh. Vorst. Graben 2057.

40. Sandgrube ist 1 Vorst. m. a. o. Meub. zu verm. Näheres Hundeg. 355.

41. Niedrige Seigen 848. ist eine Stube mit Nebenkabinet, Küche und Boden z. v.

42. Wollweberg. 541. i. 1 Zimm. m. a. o. Meub., auch i. dazu Küche, Bod., Kell.

43. Hundegasse No. 263. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Gesinde-Stube, Böden, Küche, Keller zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

44. Hundegasse No. 245. ist eine Comtoir- und Vorstube pp. billig zu vermiethen. Das Nähere daselbst, oder Heil. Geistgasse No. 963.

45. Hundegasse No. 265. ist die 3te Etage mit auch ohne Meub. zu vermieth.

46. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meub. an einz. Herren gl. z. verm.

47. Eine Wohnung v. 2 Stuben mit all. Bequemlichk. ist Breitg. 1041. z. v.

Gold- und Silberwaaren.

48. Freitag, den 4. September d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich in dem Hause Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber, wegen Aufgabe des Geschäfts die Bestände eines Gold- u. Silber-Waarenlagers öffentlich versteigern. Dieselben enthalten:

Silberne Tisch-, Spiel- u. Clavierleuchter, Pokale, Plattmenagen, Aufsätze, Vasen, Zuckerkästen, Brodkörbe, Wachsstockdosen, Tischglocken, Briefbeschwerer, Blumenhalter, Arm- und Serviettenbänder, Pappschaalen, Abgüsse, Punsch-, Vorlege-, Gemüselöffel, Zuckerzangen, Kinderklappern, Käse- u. Dessertmesser, Kuchenheber, u. verschiedene silberne Nippessachen.

Goldene Tuchnadeln, Broches, Ohrgehänge, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Schlösser, Uhrschlüssel, Siegelringe, Fingerreife, pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Freitag, den 4. September, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heeringsmagazine des Langenlauf-Speichers, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkaufen:

20|4 } 60|8 } Drontheimer Fettheeringe von vorzüglich schöner Qualität,

welche so eben mit dem Schiffe Christine Wilhelmine Capt T. Hille hier angekommen sind u. wozu die Herren Käufer ergebenst einladen Rottenburg u. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Neue Bettfedern, Daunen** und Eiderdaunen sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

51. **Ein heute angekommener Transport** der neuesten Sack-Röcke, Pallitots, Oberröcke, Beinkleider, Westen in Sammet, Seide u. Wolle, wie auch Atlas-Shawls, Schlipse, Hüte, Regenschirme rc. sollen, um schnell zu räumen z. auff. b. Pr. verk. w. bei **W. Aschenheim, 2. Damm 1289.**

52. **Reisekoffer, Hut-** u. Schirmfutterale, Reise-, Geld- und Eisenbahntaschen, sowie Sitzkissen verschiedener Art, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen Meding & Seemann, 1. Damm 1128.

53. Sandgrube No. 432. ist ein Hängekorb nebst Block und Tau zu verkaufen.

54. **Erprobtes Kräuteröl,**

zum Wachsthum und Verschönerung der Haare von Carl Meyer in Freyburg. das Flacon a 20 Sgr. nur allein hier zu haben bei E. E. Zingler.

55. Der beste u. billigste **Fliegenleim** z. Flieg.-Vertilg. z. hab. Fraueng. 902.

56. 2 Kommoden und 1 Eckspind stehen zum Verkauf Johannisgasse 1322.

57. Ein großer Waagebalken u. Schaalen stehen Langenmarkt 492. zum Verk.

58. **Gefahrloses Fliegen-Wasser,**

medizinisch-chemisch geprüft u. bewährt gefunden, die Fliegen ohne Qual leicht tödtend, nicht so wie bei Aufstellung von Leimruthen, welche auch ekelerregend sind, empfiehlt d. Commiss.-Handl. Fraueng. 902.

59. Bei Versetzung meines Handschuhlagers aus den Langenbuden in mein bisher bewohntes Ladenlocal, verfehle ich nicht, Einem hochgeehrten Publikum gleichzeitig das auf's neue wieder wohlassortirte Lager bestens zu empfehlen; bestehend aus allen möglichen Sorten Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, ferner einer großen Auswahl von Tyroler Taschentüchern, Schlipsen, Shawls, Halsbinden, Hosenträgern, Chemisetts u. s. w., u. verkaufe solche Artikel zu den billigsten und festen Preisen.

Johann Rieser aus Tyrol.
Langgasse No. 59.

NB. Auch empfehle ich das von mir gekaufte Gudannersche Spielwaarenlager den Wiederverkäufern zu den billigsten Preisen.

60. Königsberger Syrup von vorzüglicher Qualität, in beliebigen Quantitäten, wird räumungshalber Langenmarkt No. 492. billig abgelassen.

61. Ein ganz neuer, modern und elegant gebauter Halbwagen steht Kassubschenmarkt No. 892. zu verkaufen.

62. **Hyacinthen,** Tacetten, Tulpen und Krokos habe ich eine große Auswahl erhalten und verkaufe dieselben nach dem Preise der Berliner Cataloge.

Lischke, Kunstgärtner,
Neugarten, (Steingang) Logen-Garten No. 501.

63. Wachstuch in den jetzt allerneuesten Mustern zu Pianofortes u Tischdecken empfiehlt eine große Auswahl J. v. Niessen, Langgasse No. 526.

64. Strickwolle, sowie die neuesten Posamentir-Waaren erhielt so eben
J. van Niessen, Langgasse 526.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Dorfschaft Viltoria, im Bezirke des Domainen-Rent-Amts Preuß. Stargardt, sub Numero 16. belegene Kruggrundstück, bestehend aus 6 Morgen 143 []Ruthen Magdeburgisch, einem Wohnhause, einem Gaststalle und einem zweiten Stalle, abgeschätzt auf 839 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

3. (dritten) November c.,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Preuß. Stargardt, den 6. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.